

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnung ~ Les comptes économiques de l'agriculture

Tabelle ~ Tableau

Seite ~ Page

10.1	Produktionswert der Landwirtschaft zu laufenden Preisen Valeur de la production agricole aux prix courants	216
10.2	Vorleistungen der Landwirtschaft zu laufenden Preisen Consommation intermédiaire de l'agriculture aux prix courants	218
10.3	Die landwirtschaftliche Gesamtrechnung zu laufenden Preisen Les comptes économiques de l'agriculture aux prix courants	218
10.4	Schweizerisches Bruttonationaleinkommen zu laufenden Preisen Revenu national brut aux prix courants	220

Methode und Definitionen

Die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung (LGR) der Schweiz wird nach der Methode der Europäischen Union (EU) erstellt. Da diese Methode im Jahre 1997 revidiert wurde, hat auch die Schweiz die LGR-Reihen nach der neuen Methode 1 berechnet.

Die wichtigsten Änderungen sind:

- die Betriebe des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft (Grundgesamtheit) sind identisch mit jenen aus der Strukturhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS), d. h. neu sind auch die Gartenbaubetriebe und die landwirtschaftlichen Dienstleistungsbetriebe inbegriffen;
- die Erfassung der Tätigkeiten wurde erweitert. Neu sind auch nicht landwirtschaftliche und vom Betrieb nicht trennbare Nebentätigkeiten (z. B. Käseherstellung, «schlaf im Stroh!») zu berücksichtigen;
- da das Bundeshofkonzept abgeschafft wurde, werden neu auch auf dem Betrieb produzierte und wiederverwendete Erzeugnisse (z. B. Raufutter) bewertet (sofern sie nicht in dieselbe Tätigkeitsklasse fallen). Deshalb wird der Produktionswert Gesamtproduktion anstatt Endproduktion genannt;
- die Produktion bzw. die Vorleistungen werden neu zu Herstellungs- (d. h. Preise inbegr. Subventionen jedoch ohne Steuern auf Produkten) bzw. zu Anschaffungspreisen (d. h. Preise ohne Subventionen jedoch inbegriffen Steuern auf Produkten) bewertet;

Zusätzliche Informationen finden sie im Handbuch der EU ¹ oder in der spezifischen BFS-Publikation ². Aus dieser Publikation stammt auch die nachfolgende Beschreibung der Kontensequenz der LGR.

Kontensequenz

Die LGR beschreibt den landwirtschaftlichen Produktionsprozess und das daraus hervorgehende Primäreinkommen. Dabei stützt sie sich auf die landwirtschaftlichen Betriebe als fachliche Einheit. Anders gesagt, der landwirtschaftliche Haushalt dient also nicht als Basiseinheit. Somit sind die Nebeneinkommen und die Verbrauchsausgaben dieser Haushalte nicht in der LGR enthalten. Da also die «institutionelle Einheit» nicht vollständig Berücksichtigung findet, kann lediglich eine Auswahl der Konten der laufenden Transaktionen aus der vollständigen Kontensequenz des Zentralrahmens der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berechnet werden. Diese Konten beschreiben die Produktion und die Primärverteilung des Einkommens. Es handelt sich dabei um (siehe nachfolgende Darstellung):

- das Produktionskonto (Saldo = Wertschöpfung)
- das Einkommensentstehungskonto
- das Unternehmensgewinnkonto

Gewisse *Elemente des Vermögensbildungskontos* erscheinen ebenfalls in der Kontensequenz der LGR. Es handelt sich dabei um Elemente, die Änderungen im Bestand (Käufe minus Verkäufe bzw. Nettzugang, d. h. Bruttoanlageinvestitionen) an Vermögensgütern beschreiben, die für die landwirtschaftliche Produktion erforderlich sind (Gebäude, Maschinen, Anpflanzungen, Viehbestand). Dieses Kapitalkonto weist keinen Saldo aus.

Méthode et définitions

Les comptes économiques de l'agriculture suisse (CEA) sont établis selon la méthode de l'Union européenne (UE). Cette méthode a été révisée en 1997. La Suisse a donc calculé les CEA selon la nouvelle méthode 1.

Les principales modifications sont :

- les exploitations de la branche économique agricole (univers) sont assimilées à celles du relevé des structures de l'Office fédéral de la statistique (OFS) et comprennent désormais les exploitations horticoles et les entreprises de services agricoles ;
- la saisie des activités a été élargie. Elle prend désormais en compte les activités secondaires non agricoles et indissociables de l'exploitation (par exemple la fabrication du fromage, « Aventure sur la paille ») ;
- comme le concept de ferme nationale a été supprimé, les produits de l'exploitation réutilisés (p. ex. fourrage grossier) sont désormais évalués (dans la mesure où ils ne tombent pas dans la même classe d'activité). Raison pour laquelle, la valeur de production est désignée production globale au lieu de production finale ;
- la production, soit la consommation intermédiaire est désormais évaluée aux prix de base (c.-à-d. prix avec subventions, mais sans impôts sur les produits) respectivement aux prix d'acquisition (c.-à-d. aux prix avec impôts mais sans subventions sur les produits) ;
- Vous trouverez des informations complémentaires dans le manuel de l'UE ¹ ou dans la publication spécifique OFS ². La description ci-après de la séquence comptable des CEA est tirée de cette publication.

Séquence comptable

Les CEA se concentrent sur la description du processus de production agricole et du revenu primaire qui s'en dégage, basé sur des unités d'activité économique, les « exploitations agricoles ». Pour simplifier, le « ménage agricole » n'est pas l'unité de base, donc les revenus annexes et les dépenses de consommation des ménages ne sont pas enregistrés dans les CEA. L'unité « institutionnelle » n'étant pas observée dans son entier, seul un choix de comptes des opérations courantes de la séquence complète du cadre central des Comptes nationaux, décrivant la production et la distribution primaire du revenu, peut être pris en considération (voir le schéma ci-dessous) :

- Le compte de production (solde = valeur ajoutée)
- Le compte d'exploitation
- Le compte du revenu d'entreprise

Des *éléments du compte de capital*, décrivant les variations du patrimoine (acquisitions moins cessions, soit la formation brute de capital fixe, les « investissements ») en actifs non financiers nécessaires à la production agricole (bâtiments, machines, plantations, bétail) sont également mesurés. Ce compte de capital incomplet n'est pas soldé.

¹ Handbuch zur Landwirtschaftlichen und Forstwirtschaftlichen Gesamtrechnung LGR/FGR 97 (Rev. 1.1), Eurostat, Luxembourg 2000

² Einblicke in die schweizerische Landwirtschaft 2003, BFS, Neuenburg 2003

¹ Manuel des comptes économiques de l'Agriculture et de la Sylviculture CEA/CES 97 (Rév. 1.1), Eurostat, Luxembourg 2000

² Reflets de l'agriculture suisse 2003, OFS, Neuchâtel 2003

Produktionskonto

Das Produktionskonto zeichnet die mit dem Produktionsprozess verbundenen Waren- und Dienstleistungstransaktionen nach.

In der LGR umfasst *die Produktion* auf der Aufkommenseite den Wert sämtlicher landwirtschaftlicher Waren und Dienstleistungen, welche die landwirtschaftlichen Einheiten bereitstellen. Die landwirtschaftlichen Dienstleistungen beinhalten insbesondere die Lohnarbeiten für Dritte (z. B. Saat und Ernte). Die nicht trennbaren nichtlandwirtschaftlichen Nebentätigkeiten sind Tätigkeiten wie die Verarbeitung von Mostobst, Fleisch oder Milch auf dem Hof oder Dienstleistungen, wie Strassenrand- und Landschaftspflege, die Haltung von Pensionstieren (Pferde) sowie die Übernachtungen von Touristen (Schlaf im Strohl). Die landwirtschaftlichen Einheiten produzieren diese Waren und Dienstleistungen entweder für andere Wirtschaftseinheiten (Verkäufe, Eigenkonsum der landwirtschaftlichen Haushalte), verwenden sie als Vorleistungen für eine andere eigene Tätigkeit (z. B. Futter zur Milchproduktion), oder sie setzen sie für selbsterstellte Anlagen ein (Anpflanzungen und Nutztiere).

Die *Vorleistungen* umfassen verwendungsseitig alle für die Produktion eingesetzten und in deren Verlauf entweder weiterverarbeiteten oder aufgebrauchten Waren und Dienstleistungen (Dünger, Samen, Unterhaltungsdienstleistungen, usw.).

Der *Saldo* des Produktionskontos – die Bruttowertschöpfung (BWS) – ist eine zentrale Größe des Systems. Die BWS entspricht im Sinne der LGR dem Wert, den alle landwirtschaftlichen Einheiten zusammen geschaffen haben. Fasst man die BWS aller Branchen einer Volkswirtschaft zusammen, ergibt sich ein wichtiges Aggregat: das Bruttoinlandprodukt. Der Saldo des Produktionskontos kann brutto oder netto ausgewiesen werden; im ersten Fall sind die *Abschreibungen* (d. h. die Abnutzung der für die Produktion eingesetzten Aktiven) im Saldo enthalten, im zweiten Fall nicht.

Einkommensentstehungskonto

Das Einkommensentstehungskonto analysiert die Bildung des direkt aus dem Produktionsprozess hervorgehenden Einkommens und dessen Verteilung auf die Arbeitskräfte und die öffentlichen Haushalte (Gütersteuern und -subventionen). Aufkommenseitig beschreibt es die Wertschöpfung, verwendungsseitig finden sich die Arbeitnehmerentgelte (Bruttolöhne und -gehälter, Sozialbeiträge der Arbeitgeber) sowie der Saldo der Gütersteuern (Motorfahrzeug-, Grundsteuern, usw.) MINUS die Gütersubventionen (Direktzahlungen, ökologische Beiträge, usw.). Der Saldo setzt sich aus dem Betriebsüberschuss und den Selbständigeneinkommen zusammen. Letzterer spielt in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle, umfasst er doch die Verdienste der Familien und Selbständigen, die sich nicht als Unternehmen organisiert haben.

Unternehmensgewinnkonto

Im Unternehmensgewinnkonto werden die Umverteilungsströme aufgezeichnet, die durch die Bezahlung für aufgenommenes Kapital (Schuldzinsen) und gemieteten Boden (Pacht) entstehen. Der Saldo – der Nettounternehmensgewinn – ist mit dem mikroökonomischen Begriff des landwirtschaftlichen Einkommens vergleichbar.

Le compte de production

Le compte de production montre les opérations sur biens et services relatives au processus de production.

La production, en ressources, contient la valeur de l'ensemble des biens et services agricoles fournis par les unités agricoles. La production de services agricoles contient en particulier les travaux pour tiers (p. ex. pour les semences et les récoltes). Les activités secondaires non agricoles non séparables incluent en particulier les jus issus des fruits de cidrerie transformés sur les exploitations agricoles (fluctuant avec les récoltes fruitières), la production de saucissons et autres produits carnés, la transformation laitière à la ferme, les travaux pour tiers en dehors de la branche agricole (comme l'entretien des bords de route et du paysage), la pension d'animaux domestiques (chevaux) et le programme agro-touristique « Aventure sur la paille ». Les unités agricoles fournissent ces biens et services soit à d'autres unités de l'économie (ventes, autoconsommation des ménages agricoles), soit en tant que biens de consommation intermédiaire d'une autre activité propre (fourrages pour production laitière), soit enfin comme production de biens de capital fixe pour usage propre (plantations et animaux de rente).

La consommation intermédiaire (en emplois) contient tous les biens et services utilisés au cours de la production et qui sont transformés ou entièrement consommés au cours du processus de production (engrais, semences, services d'entretien, etc.).

Le *solde* du compte de production est l'un des principaux soldes du système comptable : la valeur ajoutée brute, qui correspond, du point de vue des CEA, à la valeur créée par toutes les unités agricoles. En agrégeant toutes les branches d'une économie, on obtient un agrégat essentiel : le produit intérieur brut. Le solde du compte peut être brut ou net, selon que *la consommation de capital fixe* est déjà considérée ou non (l'usure des actifs engagés dans la production).

Le compte d'exploitation

Le compte d'exploitation est le premier élément qui analyse la formation de revenus issus directement du processus de production et sa répartition entre le facteur « travail » et les administrations publiques (impôts et subventions sur la production). En ressources, nous retrouvons la valeur ajoutée, et en emplois, la rémunération des salariés (salaires et traitements bruts, cotisations sociales à la charge des employeurs) et le « solde » des impôts sur la production (taxes pour les véhicules à moteur, impôts fonciers, etc.) MOINS les subventions sur la production (paiements directs, contributions écologiques, etc.). Le solde du compte est composite : revenu d'exploitation / revenu mixte ; car ce dernier, particulièrement important en agriculture, contient un élément de rétribution des familles et des indépendants qui ne sont pas constitués en sociétés.

Le compte du revenu d'entreprise

Avec le compte du revenu d'entreprise, le capital emprunté (intérêt de la dette) et les terres en location (fermages) sont rétribués. Le solde « revenu d'entreprise net » peut être assimilé à la notion micro-économique de « revenu agricole ».

Darstellung der landwirtschaftlichen Gesamtrechnung: Die Kontensequenz

Schéma des comptes économiques de l'agriculture : la séquence des comptes

Produktionskonto	
Verwendung	Aufkommen
Vorleistungen zu Preisen mit Steuern aber ohne Subventionen auf Produkten	Produktion zu Preisen ohne Steuern aber mit Subventionen auf Produkten
= Vorleistungen zu Anschaffungspreisen	
Wertschöpfung (Saldo 1)	= Produktionswert zu Herstellungspreisen

Compte de production	
Emplois	Ressources
Consommation intermédiaire aux prix avec impôts mais sans subventions sur les produits	Production aux prix sans impôts mais avec subventions sur les produits
= Consommation intermédiaire aux prix d'acquisition	
Valeur ajoutée (solde 1)	= Valeur de la production aux prix de base

Einkommensentstehungskonto ²	
Verwendung	Aufkommen
Arbeitnehmerentgelt	Wertschöpfung
Sonstige Produktionsabgaben	
Betriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen (Saldo ¹)	Sonstige Subventionen

Compte d'exploitation ²	
Emplois	Ressources
Rémunération des salariés	Valeur ajoutée
Autres impôts sur la production	
Excédent d'exploitation / revenu mixte (solde ¹)	Autres subventions sur la production

Unternehmensgewinnkonto ²	
Verwendung	Aufkommen
Gezahlte Pachten	Betriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen
Gezahlte Zinsen	
Unternehmensgewinn (Saldo ¹)	Empfangene Zinsen

Compte du revenu d'entreprise ²	
Emplois	Ressources
Fermages à payer	Excédent d'exploitation / revenu mixte
Intérêts à payer	
Revenu d'entreprise (solde ¹)	Intérêts à recevoir

1 Der Saldo kann netto oder brutto sein, je nachdem ob die Abschreibungen abgezogen bzw. nicht abgezogen sind.

2 Das Einkommensentstehungskonto verteilt das Einkommen auf die Produktionsfaktoren Arbeit bzw. Boden und Kapital. Da in der schweizerischen Landwirtschaft fast alle Betriebe Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Familienbetriebe) sind, können Arbeitsentgelt des Betriebsleiters und dessen nicht entlohnte Familienmitglieder und Unternehmensgewinn nicht getrennt werden. Der Saldo ist ein gemischtes Einkommen und wird Selbständigeneinkommen (anstatt Betriebsüberschuss) genannt. Aus demselben Grund ist der Saldo des Unternehmensgewinnkonto kein reiner Gewinn. Der Unternehmensgewinn des Bereichs Landwirtschaft beinhaltet das Einkommen der landwirtschaftlichen Unternehmen für die Entschädigung der auf dem Betrieb geleisteten und nicht entlohnten Familienarbeit und dem im Unternehmen investierten Eigenkapital und -boden.

1 Le solde peut être net ou brut, suivant que les amortissements sont déduits ou non.

2 Le compte d'exploitation répartit le revenu sur les facteurs de production travail, terres et capital. Comme dans l'agriculture suisse, presque toutes les exploitations sont des entreprises sans personnalité juridique propre (exploitation familiale), la rémunération du travail du chef d'exploitation et des membres de sa famille non salariés ainsi que le revenu de l'entreprise sont indissociables. Le solde est désigné revenu mixte au lieu d'excédent d'exploitation. Raison pour laquelle, le solde du compte du revenu d'entreprise n'est pas un bénéfice. Le revenu d'entreprise dans le domaine de l'agriculture comprend le revenu de l'entreprise agricole pour la rémunération du travail fourni dans l'exploitation également par la main d'œuvre familiale non salariée, du terrain et du capital propre investis dans l'entreprise.

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnung ~ Les comptes économiques de l'agriculture

10.1 Produktionswert der Landwirtschaft zu laufenden Preisen Valeur de la production agricole aux prix courants

In 1000 CHF ~ En 1000 CHF

Produkte	1990	2000	2005	2009	2000	2011
Getreide (einschl. Saatgut)	1 138 663	619 958	448 892	385 241	374 131	386 290
Weizen, Spelz, Wintermenggetreide	546 751	350 989	259 876	241 173	245 350	255 336
Roggen	16 944	10 331	3 901	5 365	4 963	4 549
Übrige Getreide	574 968	258 637	185 115	138 704	123 818	126 406
Handelsgewächse	257 772	263 013	284 733	274 695	243 880	288 002
Ölsaaten und Ölfrüchte (einschl. Saatgut)	88 093	65 615	87 997	83 181	83 367	94 955
Eiweißpflanzen (einschl. Saatgut)	8 463	8 466	14 341	9 866	9 912	9 486
Rohtabak	13 384	17 990	22 830	14 751	18 404	19 095
Zuckerrüben	146 570	165 831	154 747	160 108	126 879	158 772
Sonstige Handelsgewächse	1 263	5 112	4 817	6 789	5 318	5 694
Futterpflanzen	1 754 168	1 345 901	1 169 218	993 560	1 039 116	946 462
Erzeugnisse des Gemüse- und Gartenbaus	1 198 308	1 323 245	1 218 674	1 410 171	1 400 535	1 396 644
Frischgemüse	381 218	468 399	528 819	645 116	647 198	671 301
Pflanzen und Blumen	817 090	854 846	689 855	765 055	753 338	725 342
Kartoffeln (einschl. Pflanzkartoffeln)	277 867	207 017	177 114	193 466	179 511	188 095
Obst	706 423	643 368	496 360	592 255	514 742	600 207
Frischobst, inbegr. Tafeltrauben	326 487	365 460	282 824	343 463	293 451	368 137
Weintrauben	379 935	277 909	213 536	248 792	221 291	232 070
Wein	503 882	437 986	413 253	472 770	451 114	462 716
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	25 305	28 197	28 283	48 829	50 022	62 065
Pflanzen und pflanzliche Erzeugnisse	5 862 388	4 868 686	4 236 529	4 370 988	4 253 052	4 330 480
Tiere	3 878 363	2 542 459	2 423 745	2 567 265	2 458 042	2 430 301
Rinder	1 969 287	1 201 317	1 176 470	1 253 402	1 216 634	1 235 099
Schweine	1 633 850	1 086 177	975 331	1 015 623	938 742	880 438
Einhufer	13 116	4 029	4 547	3 316	2 433	2 737
Schafe	56 211	52 287	47 795	40 882	37 095	40 553
Ziegen	971	2 383	3 302	2 441	2 058	2 593
Geflügel	170 891	182 773	205 507	238 314	246 742	256 385
Sonstige Tiere (Hirsche, Kaninchen, Bienen)	34 038	13 493	10 793	13 287	14 338	12 497
Tierische Erzeugnisse	3 555 161	2 748 068	2 516 747	2 406 773	2 317 355	2 369 274
Milch	3 336 290	2 563 172	2 329 301	2 201 774	2 109 672	2 152 021
Eier	206 354	178 100	179 538	198 569	201 671	204 139
Sonstige tierische Erzeugnisse	12 517	6 796	7 908	6 430	6 012	13 113
Tiere und tierische Erzeugnisse	7 433 523	5 290 527	4 940 492	4 974 038	4 775 397	4 799 575
Produktion landwirtschaftlicher Güter	13 295 911	10 159 213	9 177 020	9 345 026	9 028 449	9 130 055
Produktion landwirtschaftlicher Dienstleistungen	408 934	560 053	637 037	650 018	655 061	662 054
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	408 934	529 427	606 705	650 018	655 061	662 054
Verpachtung von Milchquoten	-	30 626	30 333	-	-	-
Landwirtschaftliche Produktion	13 704 845	10 719 267	9 814 058	9 995 045	9 683 511	9 792 109
Nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten (nicht trennbar)	353 598	357 739	293 632	385 717	363 553	381 386
Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	286 498	186 228	192 624	209 128	206 972	203 222
Sonstige nicht trennbare Nebentätigkeiten (Güter und Dienstleistungen)	67 100	171 511	101 008	176 589	156 581	178 164
Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs	14 058 443	11 077 006	10 107 689	10 380 762	10 047 063	10 173 496

* provisorisch, ** Schätzung

Bundesamt für Statistik (BFS)

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnung ~ Les comptes économiques de l'agriculture

2012	2013	2014	2015	2016*	2017**	Produits
370 976	342 792	367 365	369 913	298 718	396 083	Céréales (y compris semences)
244 940	228 637	240 960	244 486	187 007	252 472	Blé, épeautre, méteil
3 779	3 847	4 622	4 209	2 985	4 496	Seigle
122 257	110 308	121 783	121 218	108 725	139 114	Autres céréales
257 615	250 381	282 574	247 874	220 582	255 217	Plantes industrielles
90 505	92 269	98 942	91 984	84 798	91 814	Oléagineux (y compris semences)
9 066	9 029	9 314	11 204	9 079	12 287	Protéagineux (y compris semences)
16 551	16 499	15 719	16 185	16 158	17 490	Tabac brut
136 044	127 307	153 311	123 087	104 624	127 589	Betteraves sucrières
5 449	5 277	5 287	5 414	5 924	6 037	Autres plantes industrielles
1 041 874	967 333	914 503	973 052	976 735	970 369	Plantes fourragères
1 422 112	1 380 833	1 447 708	1 401 512	1 388 503	1 397 816	Produits maraîchers et horticoles
673 699	691 500	736 320	720 643	717 246	711 530	Légumes frais
748 414	689 332	711 388	680 869	671 257	686 286	Plantes et fleurs
180 496	171 165	176 716	163 122	161 406	172 745	Pommes de terre (y compris semences)
535 975	502 649	579 728	523 481	570 020	459 715	Fruits
331 619	329 490	382 897	336 547	334 514	264 797	Fruits frais, y compris raisins de table
204 356	173 160	196 830	186 934	235 506	194 918	Raisins de cuve
435 104	387 302	406 327	391 269	470 266	434 485	Vins
69 394	74 080	76 770	78 644	80 510	84 418	Autres produits végétaux
4 313 545	4 076 535	4 251 690	4 148 868	4 166 740	4 170 848	Plantes et produits végétaux
2 391 154	2 682 748	2 673 980	2 539 830	2 666 816	2 667 759	Animaux
1 246 972	1 288 236	1 317 820	1 358 115	1 399 028	1 393 218	Bovins
824 875	1 052 063	1 001 867	821 305	894 713	893 576	Porcins
1 851	1 516	1 038	1 179	1 836	1 678	Équidés
37 843	38 148	40 233	40 783	45 803	46 334	Ovins
2 298	2 505	2 236	2 551	2 441	2 592	Caprins
266 391	286 931	298 072	305 806	313 898	321 254	Volailles
10 924	13 350	12 714	10 090	9 097	9 108	Autres animaux (cerfs, lapins, abeilles)
2 287 102	2 438 583	2 625 081	2 392 341	2 308 635	2 338 914	Produits animaux
2 074 858	2 199 860	2 377 502	2 120 435	2 044 486	2 066 580	Lait
207 279	229 850	238 080	251 630	252 218	256 964	Œufs
4 965	8 874	9 499	20 277	11 931	15 369	Autres produits animaux
4 678 256	5 121 331	5 299 061	4 932 171	4 975 451	5 006 672	Animaux et produits animaux
8 991 801	9 197 867	9 550 751	9 081 039	9 142 191	9 177 520	Production de biens agricoles
681 647	684 515	705 624	721 207	720 347	723 719	Production de services agricoles
681 647	684 515	705 624	721 207	720 347	723 719	Services agricoles
-	-	-	-	-	-	Location de quotas laitiers
9 673 449	9 882 382	10 256 375	9 802 247	9 862 538	9 901 238	Production agricole
410 145	429 599	434 280	410 703	423 361	421 563	Activités secondaires non agricoles (non séparables)
189 291	185 690	187 884	184 620	189 059	185 163	Transformation de produits agricoles
220 854	243 909	246 396	226 083	234 301	236 399	Autres activités secondaires non séparables (biens et services)
10 083 594	10 311 981	10 690 655	10 212 949	10 285 899	10 322 801	Valeur de la production de la branche agricole

*provisoire, ** estimation

Office fédéral de la statistique (OFS)

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnung ~ Les comptes économiques de l'agriculture

10.2 Vorleistungen der Landwirtschaft zu laufenden Preisen Consommation intermédiaire de l'agriculture aux prix courants

In 1000 CHF ~ En 1000 CHF

Vorleistungsart	1990	2000	2005	2009	2000	2011
Saat- und Pflanzgut	346 775	338 006	286 105	326 177	302 664	291 065
Energie, Schmierstoffe	322 832	401 569	431 563	452 302	450 759	480 870
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	251 179	141 336	181 939	245 071	194 471	199 126
Pflanzenbehandlungs- und Schädlings- bekämpfungsmittel	140 503	132 552	126 012	129 576	125 234	126 165
Tierarzt und Medikamente	150 137	160 912	180 890	209 465	212 698	202 484
Futtermittel	3 663 219	2 925 216	2 558 848	2 491 574	2 450 417	2 488 744
bei landwirtschaftlichen Einheiten	39 259	30 460	40 864	33 986	35 993	39 870
gekauft						
ausserhalb des Wirtschaftsbereichs	1 752 677	1 516 122	1 410 844	1 522 486	1 476 386	1 531 645
gekauft						
innerbetrieblich erzeugte und	1 871 283	1 378 634	1 107 140	935 102	938 038	917 229
verbrauchte Futtermittel						
Instandhaltung von Maschinen und Geräten	348 995	380 259	461 142	508 233	503 259	509 028
Instandhaltung von baulichen Anlagen	119 157	120 764	187 942	196 013	192 972	208 019
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	408 934	560 053	637 037	650 018	655 061	662 054
Sonstige Güter und Dienstleistungen	823 564	989 148	959 185	1 088 127	1 078 626	1 061 061
FISIM (unterstellte Bankgebühr)	33 961	99 735	61 979	52 628	49 493	51 017
Vorleistungen	6 609 256	6 249 550	6 072 642	6 349 185	6 215 653	6 279 634

^{sd} halbdeterminativ, * provisorisch, ** Schätzung

Bundesamtes für Statistik (BFS)

10.3 Die landwirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu laufenden Preisen Les comptes économiques de l'agriculture aux prix courants

In 1000 CHF ~ En 1000 CHF

Produkte	1990	2000	2005	2009	2010	2011
Produktionswert	14 058 443	11 077 006	10 107 689	10 380 762	10 047 063	10 173 496
Vorleistungen	6 609 256	6 249 550	6 072 642	6 349 185	6 215 653	6 279 634
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	7 449 187	4 827 455	4 035 048	4 031 577	3 831 411	3 893 862
Abschreibungen	1 991 125	1 977 975	2 058 991	2 197 819	2 142 119	2 111 809
für Ausrüstungsgüter	982 537	1 013 043	1 078 482	1 183 372	1 154 213	1 100 397
für Bauten	926 054	853 306	855 718	882 288	855 951	882 302
für Anpflanzungen	79 241	96 133	98 430	105 193	106 580	106 980
Sonstige	3 292	15 492	26 362	26 966	25 376	22 129
Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen	5 458 063	2 849 480	1 976 057	1 833 758	1 689 292	1 782 054
Sonstige Subventionen	696 342	2 219 949	2 570 770	2 836 529	2 876 449	2 912 036
Sonstige Produktionsabgaben	27 244	92 877	123 699	129 297	130 113	136 686
Nettowertschöpfung zu Faktorkosten (Faktoreinkommen)	6 127 161	4 976 552	4 423 127	4 540 990	4 435 627	4 557 403
Arbeitnehmerentgelt	1 192 072	1 161 016	1 172 845	1 224 389	1 231 087	1 235 364
Gezahlte Pachten	181 845	218 376	225 991	233 409	233 810	234 184
Gezahlte Zinsen	498 130	286 317	261 107	293 577	277 143	258 870
Empfangene Zinsen	49 518	30 462	9 542	11 532	10 427	10 597
Nettounternehmensgewinn und Arbeitsentgelt der nicht entlohnten Familienarbeitskräfte	4 304 633	3 341 305	2 772 725	2 801 147	2 704 015	2 839 581

^{sd} halbdeterminativ, * provisorisch, ** Schätzung

Bundesamtes für Statistik (BFS)

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnung ~ Les comptes économiques de l'agriculture

2012	2013	2014	2015 ^{sd}	2016*	2017**	Produits
292 451	294 373	295 866	296 956	300 667	299 254	Semences et plants
503 725	507 603	510 761	489 914	448 232	476 837	Énergie, lubrifiants
203 161	205 243	202 604	194 431	183 243	187 722	Engrais et amendements
124 493	126 724	134 129	136 223	132 751	128 954	Produits de protection des cultures et antiparasitaires
202 764	203 479	197 602	194 282	193 334	192 578	Dépenses vétérinaires
2 423 187	2 426 970	2 477 335	2 412 993	2 382 305	2 363 327	Aliments pour animaux
42 693	36 563	34 656	35 216	37 552	36 711	aliments pour animaux achetés à d'autres unités agricoles
1 510 598	1 515 526	1 591 493	1 520 115	1 456 317	1 432 552	aliments pour animaux achetés hors de la branche agricole
869 897	874 882	851 186	857 662	888 436	894 064	aliments pour animaux produits et consommés au sein de l'exploitation
514 241	520 330	533 346	541 358	535 861	532 307	Entretien du matériel
210 895	218 868	260 254	260 960	259 111	259 873	Entretien des bâtiments
681 647	684 515	705 624	721 207	720 347	723 719	Services agricoles
1 101 427	1 070 989	1 090 771	1 076 159	1 074 416	1 076 868	Autres biens et services
49 956	50 835	48 997	47 559	46 255	48 324	SIFIM (Services d'intermédiation financière indirectement mesurés)
6 307 947	6 309 929	6 457 289	6 372 042	6 276 522	6 289 763	Consommations intermédiaires

^{sd} semi-définitif, * provisoire, ** estimation

Office fédéral de la statistique (OFS)

2012	2013	2014	2015 ^{sd}	2016*	2017**	Produits
10 083 594	10 311 981	10 690 655	10 212 949	10 285 899	10 322 801	Valeur de la production
6 307 947	6 309 929	6 457 289	6 372 042	6 276 522	6 289 763	Consommation intermédiaire
3 775 647	4 002 052	4 233 366	3 840 907	4 009 377	4 033 038	Valeur ajoutée brute aux prix de base
2 073 122	2 075 135	2 074 986	2 023 931	1 977 470	1 962 099	Consommation de capital fixe
1 081 144	1 089 863	1 095 543	1 081 143	1 033 792	1 031 868	des biens d'équipement
860 683	850 765	845 171	813 881	817 019	801 731	des constructions
108 056	107 706	109 101	107 367	106 513	108 063	des plantations
23 240	26 801	25 172	21 539	20 146	20 437	Autres
1 702 525	1 926 917	2 158 380	1 816 976	2 031 906	2 070 939	Valeur ajoutée nette aux prix de base
2 926 453	2 923 363	2 943 600	2 932 163	2 937 044	2 948 365	Autres subventions
151 996	147 461	143 315	160 926	144 271	147 416	Autres impôts sur la production
4 476 981	4 702 819	4 958 665	4 588 213	4 824 680	4 871 888	Valeur ajoutée nette aux coûts des facteurs (revenu des facteurs)
1 257 472	1 242 206	1 275 616	1 274 408	1 296 244	1 273 770	Rémunération des salariés
235 012	240 312	243 920	249 721	255 790	258 745	Fermages à payer
245 159	229 676	221 323	213 505	206 737	206 427	Intérêts à payer
10 981	8 640	7 744	7 362	7 107	7 204	Intérêts à recevoir
2 750 319	2 999 265	3 225 550	2 857 941	3 073 017	3 140 152	Revenu net d'entreprise et rémunération du travail de la main d'œuvre familiale non rémunérée

^{sd} semi-définitif, * provisoire, ** estimation

Office fédéral de la statistique (OFS)

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnung ~ Les comptes économiques de l'agriculture

10.4 Bruttonationaleinkommen zu laufenden Preisen Revenu national brut aux prix courants

In Millionen CHF ~ En millions de CHF

Jahre Années	Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen ~ Revenu national brut aux prix du marché										
	Total	davon aus der übrigen Welt (Überschuss)	Bruttoinlandprodukt (BIP) ~ Produit intérieur brut (PIB)		nach Einkommensarten ~ par genre de revenu			nach Verwendungsarten ~ par genre d'affectation			
Total				Arbeitnehmer- entgelt	Nettobetriebsüberschuss	Übriges Einkommen ²	Ausgaben der privaten Haushalte für den End- konsum		Übrige Verwendung ³		
			Rémunération des salariés	Excédent net d'exploitation		Autres revenus ²	Dépenses de consommation finale des ménages				
	dont reçu du reste du monde (excédent)		Total	davon Land- wirtschaft ¹	dont l'agricul- ture ¹		Total	davon Nah- rungsmittel und alkoholfreie Getränke ⁴	davon Genuss- mittel ⁴	Autres affectations ³	
							dont denrées alimentaires et boissons non alcoolisées ⁴	dont boissons alcoolisées et tabac ⁴			
1995 ^r	414 933	9 789	405 145	230 829	82 445	3 907	91 870	227 106	22 264	11 388	178 039
1996 ^r	418 909	10 916	407 993	231 708	86 331	3 799	89 955	232 204	22 180	11 343	175 789
1997 ^r	434 228	18 403	415 825	234 735	90 261	3 963	90 830	237 948	22 465	11 301	177 877
1998 ^r	448 422	20 666	427 756	239 382	94 225	3 932	94 150	243 665	22 801	11 261	184 092
1999 ^r	459 887	24 380	435 507	243 851	89 903	3 867	101 753	249 427	23 292	11 225	186 079
2000 ^r	489 998	30 551	459 447	254 153	95 658	3 816	109 637	257 716	23 886	11 187	201 731
2001 ^r	488 902	18 684	470 218	268 940	87 330	3 605	113 948	264 391	25 072	11 153	205 827
2002 ^r	482 295	12 507	469 788	276 507	78 750	3 713	114 531	264 123	25 363	11 119	205 665
2003 ^r	506 497	31 227	475 270	277 366	81 309	3 306	116 596	267 785	25 880	11 081	207 486
2004 ^r	520 580	30 438	490 143	279 630	91 043	3 695	119 469	273 833	25 966	11 042	216 310
2005 ^r	551 601	42 701	508 900	288 377	97 910	3 250	122 613	281 445	26 538	11 026	227 455
2006 ^r	580 598	40 309	540 289	299 743	112 713	3 242	127 833	288 747	27 140	11 011	251 542
2007 ^r	579 590	3 503	576 088	316 048	124 426	3 395	135 613	299 574	27 656	11 016	276 514
2008 ^r	561 209	-39 222	600 431	332 436	124 753	3 652	143 242	309 453	29 198	11 028	290 978
2009 ^r	600 424	11 211	589 213	339 199	105 329	3 317	144 685	311 163	29 662	11 385	278 050
2010 ^r	644 587	35 756	608 831	342 558	119 286	3 205	146 987	317 952	29 311	11 897	290 878
2011 ^r	628 422	7 166	621 256	356 011	116 329	3 322	148 916	320 136	29 124	11 820	301 120
2012 ^r	640 429	14 015	626 414	364 931	112 594	3 220	148 889	324 102	28 857	11 741	302 312
2013 ^r	651 641	13 464	638 177	373 632	111 370	3 461	153 175	330 594	29 782	12 230	307 583
2014 ^r	652 515	2 796	649 718	379 388	114 405	3 683	155 926	334 037	30 504	12 225	315 681
2015 [*]	668 765	14 508	654 258	386 692	113 174	3 314	154 392	337 414	30 710	12 230	316 844
2016 [*]	664 590	4 197	660 393	391 168	113 290	3 528	155 935	341 884	31 141	12 055	318 509

^r Revidiert im Jahre 2018

- 1 Gemäss landwirtschaftlicher Gesamtrechnung, inbegr. Gartenbau
- 2 Abschreibungen, Produktionssteuern und Einfuhrabgaben abzüglich Subventionen
- 3 Letzter Verbrauch der öffentlichen Haushalte, Vorratsveränderung und Bruttoanlageinvestitionen, Saldo der Leistungsbilanz im Verkehr mit dem Ausland
- 4 Ohne Konsum in Restaurants, Hotels und Kollektivhaushalte

^r Révisé en 2018

- 1 Selon les comptes économiques de l'agriculture, y compris horticulture
- 2 Consommation de capital fixe, impôts liés à la production et à l'importation moins les subventions
- 3 Consommation finale des administrations publiques, variation des stocks et formation brute de capital fixe, solde des ventes et achats de biens et services à l'étranger
- 4 Sans consommation dans les restaurants, hôtels et ménages collectifs

Bundesamt für Statistik (BFS);
Agristat

Office fédéral de la statistique (OFS);
Agristat